

Jürgen Janitza

Bericht zur MV von KiG am 19.03.2026

Seit der letzten MV haben sich einige Änderungen im ökumenischen Team der JVA ergeben.

Felix Sens ist als Hauptverantwortlicher der evangelischen Seelsorge im Januar aus der Elternzeit zurückgekehrt. Johannes Wolf ist jetzt in der Elternzeit und ob er zurückkommt, ist noch nicht geklärt. Sarah Stooß und Florence Hänecke sind zu 25% in Moabit, wenn ich das richtig verstanden habe.

Stepanie Kersten aus dem katholischen Pfarramt hat die JVA verlassen und Patrick Beierle ist allein für die katholische Seelsorge zuständig.

Mein Aufgabenbereich wurde schriftlich festgelegt und ist:

Die Unterstützung der Verwaltungsarbeit der beiden Pfarrämter vor allem die Gottesdienstanmeldungen und Vormeldeverarbeitung.

Die Betreuung der orthodoxen Gottesdienste und Hochfeste, dazu gehören die Absprachen mit dem Priester, die Informationen für die Haftanstalt und auch manchmal Aufgaben des Justizpersonals, z. Bsp. die Zuführung der Inhaftierten.

Die Durchführung der Familiensprechstunden in der JVA (s. Bericht vom 16.09.2024), die ich neben Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen durchführe.

Bei Bedarf nehme ich an den Dienstbesprechungen teil, wo über aktuelle Themen, theologische Fragen, Gottesdienste, Termine usw. gesprochen wird.

Regelmäßig findet in diesem Rahmen auch ein ökumenischer Austausch statt.

Diese Zusammenarbeit mit dem katholischen Kollegen empfinde ich sehr fruchtbar und bereichernd.

Ebenfalls bei Bedarf nehme ich auch an den regelmäßigen Gesprächen mit der Gefängnisleitung teil.

Die Vorbereitung und Unterstützung bestimmter Gottesdienste (Ostern, Pfingsten, Erntedankfest, Weihnachten...), die Betreuung bei Gottesdiensten von externen Pfarrern, erste Kontaktaufnahme mit Inhaftierten an der Haftraumtür, um zu erfahren, um welche Hilfe der Gefangene bittet.

Ich freue mich weiterhin die evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen unterstützen zu können und danke KiG für meine Honorierung.

Herzliche Grüße

Jürgen Janitza